

Abs	Lebensmittel Zeitung (20.3.2008)	Flur und Furche (9 / 2008)	Abs
	Danone: Joghurt auf Pump (Klaus Sieg)	Nahrhaft & preiswert (Klaus Sieg, Fotos: Jörg Böhling)	
0	Danone und Friedensnobelpreisträger Mohammed Yunus produzieren und verkaufen in Bangladesch ein Gesundheitsprodukt	Der Weltkonzern Danone entwickelt und testet in Bangladesch einen Joghurt für Menschen, die bisher in der Strategie des Unternehmens nicht vorkamen. Die Milch dazu liefert eine Bauernkooperative der Grameen Bank.	0
1	Früher Morgen in Bogra, im Nordwesten von Bangladesch. Die aufgehende Sonne wirft die zerfransten Schatten eines Rattanbusches auf den Hof. Tau hängt in den Halmen des erst kürzlich gepflanzten Rasens.	Früher Morgen in Bogra, im Nordwesten von Bangladesch. Die aufgehende Sonne wirft die zerfransten Schatten eines Rattanbusches auf den Hof.	1
	Auf der Rampe stapeln Männer und Frauen in weißen Kitteln blaue Kisten mit kleinen Paletten Joghurtbechern, frisch produziert von der Frühschicht.	Auf der Rampe stapeln Männer und Frauen in weißen Kitteln blaue Kisten mit kleinen Paletten Joghurtbechern, frisch produziert von der Frühschicht.	
2	Sie sollen gleich verladen werden.		
	Dann kommt der Fuhrpark angerollt. Mit lautem Klingeln begrüßen die Fahrer der Fahrradrikschas die Belegschaft. Auch einige Motorrikschas knattern auf den Hof.	Dann kommt der Fuhrpark angerollt. Mit lautem Klingeln begrüßen die Fahrer der Fahrradrikschas die Belegschaft.	
	Geschickt parken die Männer ihre Fahrzeuge vor der Rampe.	Geschickt parken die Männer ihre Fahrzeuge vor der Rampe.	
3	"Wir setzen auch beim Vertrieb voll auf lokale Strukturen", sagt Produktionsleiter Shahadot Hussein und blinzelt in die Morgensonne. Auf den aus Holz gezimmerten Ladeflächen der Rikschas stehen mit Blech beschlagene Boxen. Schnell werden sie mit Kühlelementen und Joghurtbechern beladen. Und schon verschwinden die Rikschas im Gewühl der mittlerweile erwachten 300000 Einwohner Stadt.	„Wir setzen auch beim Vertrieb auf lokale Strukturen“, sagt Produktionsleiter Shahadot Hussein und blinzelt in die Morgensonne. Auf den aus Holz gezimmerten Ladeflächen der Rikschas stehen mit Blech beschlagene Boxen. Schnell werden sie mit Kühlelementen und Joghurtbechern beladen.	
4	Bei Grameen Danone Foods handelt es sich um eine Molkerei der etwas anderen Art. Seit November 2006 produziert Danone gemeinsam mit der, von Friedensnobelpreisträger Mohammed Yunus gegründeten, Grameen Bank „Shokti Doi“.	Bei Grameen Danone Foods handelt es sich um eine Molkerei der etwas anderen Art. Seit November 2006 produziert Danone gemeinsam mit der von Friedensnobelpreisträger Mohammed Yunus gegründeten Grameen Bank „Shokti Doi“.	2
5	Doi heißt auf Bengali Joghurt. Shokti steht für Energie und meint die Anreicherung mit Vitaminen, Eisen, Zink und Jod. Zusammen mit den natürlichen Inhaltsstoffen des Joghurts, Kalzium und Proteinen, sollen sie helfen vor allem Kinder vor den Folgen von Mangelernährung zu bewahren, wie zum Beispiel Haut- und Durchfallerkrankungen.	Doi heißt auf Bengali Joghurt. Shokti steht für Energie und meint die Anreicherung mit Vitaminen, Eisen, Zink und Jod. Zusammen mit den natürlichen Inhaltsstoffen des Joghurts, Kalzium und Proteinen, sollen sie helfen, die Mangelernährung vor allem bei Kindern zu bekämpfen.	
6	Gleichzeitig möchte der Lebensmittelkonzern die lokale Wirtschaft stärken und damit einen Anteil zur Armutsbekämpfung leisten.	Gleichzeitig möchte der Lebensmittelkonzern die lokale Wirtschaft stärken.	
	Vor allem aber will man sich einkommensschwache Käuferschichten erschließen. Ein Weg, den auch Andere der Branche gehen, wie die Beispiele von Nestlé oder	Vor allem aber will man sich einkommensschwache Käuferschichten erschließen.	

Abs	Lebensmittel Zeitung (20.3.2008)	Flur und Furche (9 / 2008)	Abs
	Dr. Oetker zeigen.		
7	Bangladesch zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Fast die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Für diese Menschen ein neues Produkt einzuführen, erfordert neue Konzepte. Das beginnt mit dem Vertrieb.	Bangladesch zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Fast die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Für diese Menschen ein neues Produkt einzuführen, erfordert neue Konzepte.	
8	Die Rikschas verteilen den Joghurt an fünfzig so genannte Grameen Ladies, die ihn wiederum in ihrer Nachbarschaft verkaufen.	Die Rikschas verteilen den Joghurt an fünfzig so genannte Grameen Ladies, die ihn in ihrer Nachbarschaft verkaufen.	
	Im Stadtgebiet von Bogra wird der Joghurt von Fahrradrickschas ausgeliefert. Zu den Vertriebspartnerinnen im Umland fährt die motorisierte Variante, allerdings in der umweltfreundlichen Version mit komprimiertem Erdgas.	Im Stadtgebiet von Bogra wird der Joghurt von Fahrradrickschas ausgeliefert. Zu den Vertriebspartnerinnen im Umland fährt die motorisierte Variante.	
	Vertrieb per Kühltasche		
9	Die Fahrt geht über holprige Straßen. Reisfelder fliegen vorbei. Nur dank halbsbrecherischer Manöver gelingt es dem Fahrer, den Bussen und LKW auszuweichen, die hupend auf der vollen Breite der Straße entgegenkommen.	Die Fahrt geht über holperige Straßen. Reisfelder fliegen vorbei.	3
	Die letzten Kilometer zu dem Dorf Dewenpara führen über einen Sandweg.	Die letzten Kilometer zu dem Dorf Dewenpara führen über einen Sandweg.	
10	Dort wartet Mojena bereits vor ihrer Hütte, einem bescheidenen Zuhause aus Lehm, Reisstroh und einem Blechdach.	Mojena wartet bereits vor ihrer Hütte, einem bescheidenen Zuhause aus Lehm und Reisstroh.	
	Sie ist ungefähr Anfang vierzig, ihr genaues Alter weiß die Mutter von drei Kindern nicht. Vor ihren Füßen steht eine Kühltasche mit Tragegurt. "Ich nehme heute einhundert Becher", ruft Mojena, grinst über ihr schmales Gesicht und reicht dem Fahrer ein kleines Bündel speckiger Geldscheine.	Sie ist ungefähr Anfang vierzig, ihr genaues Alter weiß die Mutter von drei Kindern nicht. Vor ihren Füßen steht eine Kühltasche mit Tragegurt. „Ich nehme heute einhundert Becher“, ruft Mojena, grinst über ihr schmales Gesicht und reicht dem Fahrer ein kleines Bündel speckiger Geldscheine.	
11	Die Grameen Ladies bekommen zum Start ihres Business einmal eine Lieferung Joghurt auf Kredit. Ab dann müssen sie bei Annahme bar bezahlen. Sie entscheiden selbst, wie viel sie an einem Tag verkaufen. An jedem Becher verdienen sie umgerechnet einen Eurocent. In nur wenigen Stunden kann Mojena mehr verdienen, als ihr Mann an einem ganzen Tag - wenn er denn gerade Arbeit als Erntehelfer findet.	Die Grameen Ladies bekommen zum Start ihres Business einmal eine Lieferung Joghurt auf Kredit. Ab dann müssen sie bei Annahme bar bezahlen. Sie entscheiden selbst, wie viel sie an einem Tag verkaufen.	
12	Entschlossen schultert sie die schwere Tasche, nickt ihrer Partnerin zu und spannt einen Schirm gegen die Sonne auf.	Entschlossen schultert Mojena die schwere Tasche und nickt ihrer Partnerin zu.	4
	Doch anstatt sich zu Fuß auf den Weg durch das Dorf zu machen, rufen die beiden Frauen per Mobiltelefon ein Rikschataxi.	Doch anstatt sich zu Fuß auf den Weg durch das Dorf zu machen, rufen die beiden Frauen per Mobiltelefon ein motorisiertes Rikschataxi.	
	"Am Anfang habe ich im Dorf von Tür zu Tür verkauft, doch das machen mittlerweile schon sechs andere Frauen hier", erklärt Mojena als sie auf die Ladefläche steigt.	„Im Dorf von Tür zu Tür verkaufen mittlerweile schon zu viele Andere“, erklärt Mojena.	
	"Deshalb muss ich mein Marktgebiet vergrößern."	„Ich vergrößere mein Marktgebiet."	

Abs	Lebensmittel Zeitung (20.3.2008)	Flur und Furche (9 / 2008)	Abs
13	Laut rufend preist Mojena den Joghurt vom fahrenden Gefährt an. Staunenden Passanten hält sie eine Werbetafel vor die Nase, auf der mit bunten Zeichnungen die Vorzüge von Shokti Doi für die Gesundheit illustriert sind.	Laut rufend preist Mojena den Joghurt vom fahrenden Gefährt an. Passanten hält sie eine Werbetafel vor die Nase, auf der mit bunten Zeichnungen die Vorzüge von Shokti Doi für die Gesundheit illustriert sind.	5
	Immer wieder lässt sie den Fahrer anhalten, an einer Bushaltestelle, einem kleinen Laden oder bei einer Gruppe von Arbeitern einer Ziegelei.	Immer wieder lässt sie den Fahrer anhalten, an einer Bushaltestelle, einem kleinen Laden oder bei einer Gruppe von Arbeitern einer Ziegelei.	
14	"Die Leute waren am Anfang sehr skeptisch, ich überzeuge sie vor allem mit dem Hinweis auf die guten Inhaltsstoffe", sagt Mojena, als sie einer Frau in einem bunten Sarong vier Becher reicht.		
	Der Verkauf läuft gut. In einem Dorf sogar sehr gut. Auf dem Platz bricht fast ein Tumult aus,	Der Verkauf läuft gut. In einem Dorf bricht fast ein Tumult aus,	
	als die beiden Grameen Ladies auftauchen. Schnell verschwinden die bunten Becher in Jackentaschen, mitgebrachten Jutesäcken oder Plastiktüten.	als die beiden Grameen Ladies auftauchen.	
15	Zufrieden zählen die beiden Frauen ihr Geld.		
	Doch nicht überall treffen sie auf derartige Begeisterung. Beim Besuch einer weiterführenden Schule zeigt sich vor allem der Direktor kritisch,	Doch nicht überall treffen sie auf derartige Begeisterung. Beim Besuch einer Schule zeigt sich vor allem der Direktor kritisch,	
	ein höflicher aber strenger Mann, schwarzer Hornbrille und hennarot gefärbtem Bart.	ein strenger Mann mit schwarzer Hornbrille.	
	Er taucht den Zeigefinger in den geschenkten Joghurt und probiert.	Er taucht den Zeigefinger in den geschenkten Joghurt und probiert.	
16	"Da muss mehr Zucker rein, außerdem ist der Joghurt zu flüssig", sagt er und schüttelt den Kopf. Die Schülerinnen, von denen die meisten ein Kopftuch tragen, umringen neugierig die Grameen Ladies - aber keine kauft etwas.	„Da muss mehr Zucker rein, außerdem ist der Joghurt zu flüssig“, sagt er und schüttelt den Kopf.	
	Gut für die Gesundheit		
17	"Wir versuchen, den Joghurt dem hiesigen Geschmack anzupassen, indem wir ihn zum Beispiel stärker süßen", sagt Sylvain Romieu, Projektmanager von Danone vor Ort. "Doch er soll ja nicht seine gesundheitsfördernde Wirkung verlieren."		
18	Die Region um Bogra ist in ganz Bangladesch berühmt für ihren traditionellen Joghurt Mishti Doi. Dieser ist fest und erinnert mit seiner schweren Süße eher an das Werk eines Konditors als ein Milchprodukt mit Gesundheitswirkung.	Die Region Bogra ist in ganz Bangladesch berühmt für ihren traditionellen Joghurt Mishti Doi. Der ist fest und erinnert mit seiner schweren Süße eher an das Werk eines Konditors als ein gesundes Milchprodukt.	6
19	"Wir produzieren unseren Mishti Doi selbst", sagt Aned Shati. Auf den Glasregalen seines kleinen Ladens im Stadtzentrum von Bogra stehen Tongefäße mit Joghurt neben Kuchen, Keksen und Softdrinks.	Er wird von kleinen Produzenten von Hand hergestellt.	
20	Ein kleiner Becher Mishti Doi kostet umgerechnet zehn Cent, die große Schale über sechzig.	Ein kleiner Becher Mishti Doi kostet im Laden umgerechnet zehn Cent.	7
	Auch Shokti Doi ist im Angebot, er kostet acht Cent. "Der wird meistens von Kindern gekauft", sagt Aned Shati.	Den Becher ‚Shokti Doi‘ gibt es schon für acht Cent	

Abs	Lebensmittel Zeitung (20.3.2008)	Flur und Furche (9 / 2008)	Abs
	Bei den Grameen Ladies kostete der 80-Gramm-Becher ‚Shokti Doi‘ bisher nur fünf Cent.	und bei den Grameen Ladies für nur fünf Cent.	
21	So ein Endpreis ist nur möglich, weil Danone den Joghurt im Land produziert. Die 26 Arbeitskräfte arbeiten zu den lokal üblichen Niedriglöhnen. Die Maschinen für die Produktion stammen von einem preisgünstigen Hersteller aus China.	So ein Endpreis ist möglich, weil Danone den Joghurt im Land produziert. Die 26 Arbeitskräfte arbeiten zu den lokal üblichen Niedriglöhnen.	
	Vitamine aus Europa		
22	Auch an der Kostenschraube für Energie wurde gedreht. Ein eigenes Gaskraftwerk produziert Dampf und Strom, vorgewärmt wird das Wasser dafür in einer solarthermischen Anlage.		
	Vor allem aber wird der Joghurt größtenteils aus lokalen Zutaten hergestellt.	Der Joghurt wird größtenteils aus lokalen Zutaten hergestellt.	
	Lediglich die Vitaminzusätze stammen aus Europa. Milch und Dattelmelasse zum Süßen produzieren die Bauern der Kooperative Joysagar, die etwa zwei Stunden Autofahrt entfernt von Bogra liegt.	Lediglich die Vitaminzusätze stammen aus Europa. Milch und Dattelmelasse zum Süßen produzieren die Bauern der Kooperative Joysagar, die etwa zwei Stunden Autofahrt entfernt von Bogra liegt.	
23	Der Weg dorthin führt vorbei an Tümpeln und Teichen, Bambushainen, Kokosnusspalmen und Feldern, auf denen Senf und Reis wachsen. Hibiskus blüht in leuchtenden Farben. Die Kooperative wurde vor zwanzig Jahren auf dem Gelände einer ehemaligen Fischfarm gegründet. Die Grameen Bank übernahm den Betrieb, der aufgrund von Misswirtschaft in Schwierigkeiten geraten war.	Der Weg dorthin führt vorbei an Tümpeln und Teichen, Bambushainen, Kokosnusspalmen und Feldern, auf denen Senf und Reis wachsen. Hibiskus blüht in leuchtenden Farben. Die Kooperative wurde vor zwanzig Jahren auf dem Gelände einer ehemaligen Fischfarm gegründet. Die Grameen Bank übernahm den Betrieb, der aufgrund von Misswirtschaft in Schwierigkeiten geraten war.	8
24	Neben der Fischzucht baute die Genossenschaft vor allem die Viehzucht auf.	Neben der Fischwirtschaft baute die Genossenschaft vor allem die Viehzucht auf.	
	Mit Hilfe von Kleinkrediten kaufen die Bauern Kühe.	Mit Hilfe von Kleinkrediten kaufen die Bauern Kühe. Neben der Fischzucht bleibt den meisten noch genügend Zeit am Tag, sich um das Vieh zu kümmern.	
	Die Kooperative unterhält Sammelstellen und Kühllager, stellt Veterinäre, organisiert Fortbildungen und verkauft die Milch an Verarbeiter im ganzen Land.	Die Kooperative unterhält Sammelstellen und Kühllager, stellt Veterinäre, organisiert Fortbildungen und verkauft die Milch. Zu den Kunden zählen die größten Verarbeiter des Landes.	
	So sichert sie den Farmern einen guten Preis.	Die Kooperative sichert den Farmern einen guten Preis.	
25	Siebzig Prozent des Profits gehen an die Mitglieder, der Rest an die Grameen Bank. „Bevor wir der Kooperative vor drei Jahren beitraten, hatten wir sehr wenig“, sagt Mowne Begum und schaut kurz vom Melken auf. Sie sitzt auf einem Schemel in dem kleinen Stall ihres Hauses.	Siebzig Prozent des Profits gehen an die Mitglieder, der Rest an die Grameen Bank. „Bevor wir der Kooperative vor drei Jahren beitraten, hatten wir sehr wenig“, sagt Mowne Begum und schaut kurz vom Melken auf. Sie sitzt in ihrem bunten Sarong auf einem Schemel in dem kleinen Stall ihres Lehmhauses.	
26	„Jetzt geht es uns wirklich gut.“ Die Familie hat bereits die Hälfte des Mikrokredites zurückgezahlt,	„Jetzt geht es uns wirklich gut.“ Die Familie hat bereits die Hälfte des Mikrokredites von umgerechnet 230 Euro zurückgezahlt,	
	den sie für die Anschaffung der Milchkuh aufgenommen hat. Von den Überschüssen aus der Milchproduktion haben Mowne Begum und	den sie für die Anschaffung der Milchkuh aufgenommen hat. Von den Überschüssen aus der Milchproduktion haben Mowne Begum und	

Abs	Lebensmittel Zeitung (20.3.2008)	Flur und Furche (9 / 2008)	Abs
	ihr Mann sich Land für den Reisanbau gekauft.	ihr Mann sich Land für den Reisanbau und eine weitere Kuh gekauft. Die erste Kuh hat bereits gekalbt. Die kleine Viehzucht hat die Fischwirtschaft als Haupteinnahmequelle abgelöst. Alles zusammen gerechnet hat die Familie ein Monatseinkommen von umgerechnet 125 Euro. Das ist ein Vielfaches dessen, was Mowne Begum und ihr Mann in der Hauptstadt Dhaka verdienen würden, als Arbeiterin in der Textilindustrie oder als Rikschafahrer. Ein Schicksal, das viele Menschen ereilt, die auf dem Land kein Auskommen mehr finden.	
		Mowne Begum und ihr Mann waren hingegen sogar in der Lage, ihr Haus auszubauen.	9
	"Und für unseren Sohn konnten wir uns sogar ein neues Fahrrad leisten", freut sich die 35-Jährige.	„Und für unsere beiden Kinder konnten wir uns neue Fahrräder leisten“, freut sich die 35jährige und reicht den vollen Milcheimer an einen ihrer beiden Söhne. Der trägt den blauen Kunststoffeimer auf einem Fußmarsch von zehn Minuten zu einer der dreißig Sammelstationen, einem kleinen Steinhaus mit Blechdach. Ein Mitarbeiter der Kooperative entnimmt eine Probe und misst den Laktosewert. Dann trägt er die gelieferte Menge in das Milchbuch ein. Das alles geschieht unter den wachsamen Augen eine Gruppe von Frauen, die auf dem Boden des Steinhauses hocken. Die Frauen sind es vor allem, die sich in den Familien um die Viehzucht kümmern.	
		„Wir sichern unseren Produzenten einen guten Preis, weil unsere Infrastruktur uns unabhängig macht“, sagt Hamid Akhter, der Leiter der Kooperative:	10
	Gefragte Kooperative		
27	Kein Wunder, dass die Kooperative nicht alle Farmer aufnehmen kann, die ihr gerne beitreten würden.	„Leider können wir aber längst nicht alle aufnehmen, die zu uns wollen.“	
	Ursprünglich zählte die Genossenschaft 650 Mitglieder, heute sind es dreitausend.	Ursprünglich zählte die Genossenschaft 650 Mitglieder, heute sind es 3.000.	
	Die Hälfte von ihnen produziert Milch, jeden Monat 100000 Liter. Die Kooperative Joysagar beliefert die größten Milchverarbeiter des Landes.	Die Hälfte davon hält Vieh. Sie erzeugen jeden Monat 100.000 Liter Milch.	
28	Grameen Danone Foods ist bisher nur ein kleiner Kunde. Der aber trotz seiner Zugehörigkeit zur Grameen-Familie den regulären Marktpreis zahlt. "Die Milchpreise sind seit Beginn des Projektes stark gestiegen",	Grameen Danone Foods ist bisher nur ein kleiner Kunde, der aber trotz seiner Zugehörigkeit zur Grameen-Familie den regulären Marktpreis zahlt. Und der ist seit Beginn des Shokti Doi-Projektes stark gestiegen.	
	sagt Wahidun Nabi, Geschäftsführer von Grameen Danone Foods. "Anfangs kostete der Liter umgerechnet 1,7 Eurocent, nun sind es 2,8 Eurocent."	"Wir müssen deshalb umdenken", sagt Wahidun Nabi, Geschäftsführer von Grameen Danone Foods.	
29	Also musste Grameen Danone Foods zum Beginn des Jahres die Preise anheben. Auf dem Land	Zu Beginn des Jahres hat Grameen Danone Foods die Preise angehoben.	

Abs	Lebensmittel Zeitung (20.3.2008)	Flur und Furche (9 / 2008)	Abs
	kostet der Becher nun umgerechnet sechs Eurocent. Auch will der Geschäftsführer die Verkaufsabteilung stärken und neue Produktvarianten auf den Markt bringen.		
30	Der Plan, die Becher in einer umweltfreundlichen Verpackung aus Stärke abzufüllen,	Die Idee, die Joghurtbecher aus einer umweltfreundlichen Stärkeverpackung herzustellen,	
	wurde aus Kostengründen zunächst auf Eis gelegt. "Wir müssen die Verkaufszahlen erheblich steigern", weiß Wahidun Nabi.	wurde aus Kostengründen zunächst auf Eis gelegt.	
31	Ausgelegt ist die Produktion auf 64000 Becher pro Tag, nur sieben bis achttausend verlassen zurzeit das Werk.		
	Auch wenn seine ernährungsphysiologische Funktion und seine Zielgruppe sich unterscheiden, steht Shokti Doi steht mit Mishti Doi im Wettbewerb.	,Shokti Doi' muss sich mit Mishti Doi, einem sehr beliebten, lokalen Produkt stellen, auch wenn sich seine ernährungsphysiologische Funktion und seine Zielgruppe stark unterscheiden.	
32	Sollte durch einen Erfolg von Shokti Doi der von kleinen Herstellern produzierte Mishti Doi verdrängt werden, würde dadurch ein funktionierender, lokaler Wirtschaftskreislauf zerstört. Doch das scheint zunächst nicht zu passieren.	Sollte durch einen Erfolg von Shokti Doi der von kleinen Herstellern produzierte Mishti Doi verdrängt werden, würde dadurch ein funktionierender, lokaler Wirtschaftskreislauf zerstört. Doch die Produktion von Shokti Doi ist bislang noch nicht annähernd ausgelastet.	
	Auch wenn es unter den fünfzig Grameen Ladies einige Spitzenverkäuferinnen wie Mojena gibt.	Auch wenn es unter den fünfzig Grameen Ladies einige Spitzenverkäuferinnen wie Mojena gibt.	
33	Für Mojena ist der neue Joghurt mit dem Löwenkopf auf dem Deckel eine klare Erfolgsstory. Viele der auf dem Land traditionell eingestellten Männer stört es zwar, dass ihre Frauen als Händlerinnen durchs Dorf ziehen.		
34	Auch der von Mojena war Anfangs dagegen. Doch sie hat sich durchgesetzt. "Schließlich verdiene ich damit den größten Teil unseres Einkommens", sagt sie und zeigt wieder ihr stolzes Grinsen.		